

Wanderlied

W. v. Goethe

Wilhelm Decker, Op. 326

Im Wandersritt

Tenöre

Bässe

f

1. Von dem Ber - ge zu den Hü - geln, nie - der - ab das Tal ent -
 2. Blei - be nicht am Bo - den hef - ten, frisch ge - wagt und frisch hin -
 3. Doch, was heißt in sol - chen Stun - den sich im Fer - nen um zu

mf

lang, da er klingt, schwie - we - sang. Und dem
 aus! Kopf und Arm, sie zu Haus. Wo wir
 schau'n? Was ein he - lles Licht im Blau'n? Glücklich,

mf

un - be - ding - en Trie - be und dein Stre - ben, sei's in
 uns der Son - ne freu - e daß wir uns in ihr zer -
 wer bei uns ge - lie - ben, halt! Wir trin - ken, wo wir

f *mf*

f *ff*

Lie - be, und dein Le - ben sei die Tat, es
 streu - en, dar - um ist die Welt so groß, die
 lie - ben, da ist rei - che, sei die Tat, es
 sei die Tat, es
 Welt so groß, die
 frei - e Welt, die
 frei - e Welt, die

f *ff* Tat, es
 groß, die
 Welt, die